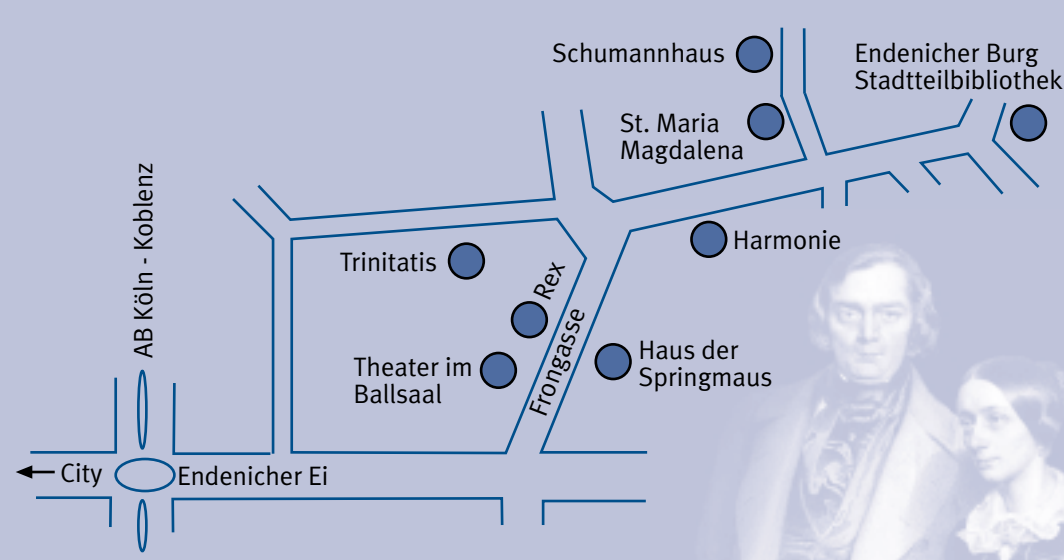


Lageskizze der Veranstaltungsorte

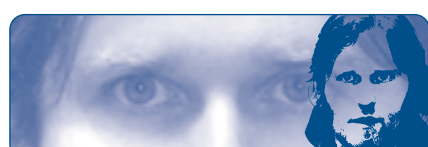


- Harmonie**
Frongasse 28-30
- Theater im Ballsaal**
Frongasse 9
- Haus der Springmaus**
Frongasse 8
- St. Maria Magdalena**
Magdalenenstr. 25
- Ev. Trinitatiskirche**
Braunsstr. 14
- Schumannhaus**
Sebastianstr. 182
- Stadtbücherei Endenich**
Endenicher Burg
Am Burggraben 18
- Villa Prieger**
Raiffeisenstr.2
- Rex-Theater**
Frongasse 9

Mittwoch, 06. November

Stoppok - w.e.l.l.n.e.s.s.
Harmonie, Einlass: 19.30 Uhr, Beginn: 20.30 Uhr, Euro 17,90 - Karten über Harmonie und Bonn Ticket

Mit Stoppok kommt eine der authentischsten und begnadetsten Songschreiber (Preis der Deutschen Schallplattenkritik) nach Endenich. Danny Dziuk (Orgel, Klavier, Gesang), Mario Schulz (Gitarren, Dobro, Gesang), Reggie Worthy (Bass, Gesang) und Drummer Thorsten Wait Bender werden ihre neue CD „w.e.l.l.n.e.s.s.“ vorstellen. Das sind Lieder, die man versteht, die eingängig sind und inhaltlich das reale Leben spiegeln. Lieder, die die Menschen hören wollen.
Stoppok live – ein Erlebnis!

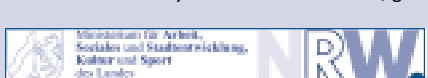


Donnerstag, 07. November

Rhein Hoeren - Musik und Literatur aus sieben Jahrhunderten
Programmierte Verzauberung für zwei Stimmen und ein Klavier
Schumannhaus, 20.00 Uhr, Euro 10,00/7,00 - Kartenreservierung über VVK: 0228/77 36 56 od. Abendkasse

Der Rhein ist ein Mythos, den viele Geister belegen. Christoph Klein (Klavier), Susanne Hille (Gesang) und Gerhard Ferenschild (Sprache) entführen ihr Publikum an alle Ufer seiner romantischen und wilden Auen. Sie singen und erzählen von ertrunkenen Mädchen, hilflosen Lachsen und erschrockenen Drachen, von neckischen Nixen, verschluckten Ringen und auf dem Kopf stehenden Turnern. Susanne Hille taucht in einen mitreißenden Strom der Lieder von Bach, Schumann, Liszt, Mahler, etc., und Gerhard Ferenschild versinkt in einen tiefen Fluß der Worte mit Prosa und Lyrik von Petrarca, Brentano, Heine, Ringelnatz und anderen. Gefährliche Untiefen und rasante Strudel garantiert inklusive.

Im Rahmen des Projektes Rheinreise 2002, gefördert vom Land NRW



Freitag, 8. – Sonntag, 10. November 2002

Villa Prieger, Musikwissenschaftliches Seminar und Schumannhaus
Robert-Schumann-Werkstatt für Musikkritik
Arbeitsphase II: Bonn

Nach einer ersten Arbeitsphase Ende August in Bayreuth mit dem Besuch der Bayreuther Festspiele treffen sich die Teilnehmer der Robert-Schumann-Werkstatt für Musikkritik in Bonn. Im Zentrum des Seminars stehen Konzert- und CD-Kritik sowie Fragen der Klangtechnik.

In Zusammenarbeit mit Festival junger Künstler Bayreuth, Carl Richard Montag Stiftung für Jugend und Gesellschaft, Fono Forum, Bonner General-Anzeiger, Musikproduktion Dabringhaus + Grimm und dem Musikwissenschaftlichen Seminar der Universität Bonn.



8. November 2002

Liederabend – Werke von Schumann und Liszt
Schumannhaus, 20 Uhr, Eintritt: Euro 12,00/6,00 zzgl. Vorverkaufsgebühr - Karten über Bonn Ticket
Mit Josef Protschka, Tenor, und Florian Uhlig, Klavier

Der Liederabend von Josef Protschka huldigt dem Liedwerk Robert Schumanns: Neben dem bekannten Eichendorff-Liederkreis op.39 singt der Tenor weitere ausgewählte Lieder Schumanns im Endenicher Schumannhaus. Protschka, zur Zeit Rektor der Musikhochschule Köln, absolvierte zunächst ein Studium der Klassischen Philologie, Germanistik und Philosophie, bevor er seine Gesangsausbildung erhielt und sich für die Sängerlaufbahn entschied. An der Oper Köln verkörperte er in den 80er Jahren alle Hauptpartien in Jean-Pierre Ponnelles Mozart-Zyklus. Protschka debütierte 1985 bei den Salzburger Festspielen und den Wiener Festwochen und trat in den folgenden Jahren an den führenden Opernhäusern Europas auf. Liederabende, Konzerte, zahlreiche Rundfunk-, Fernseh- und CD-Produktionen runden die Tätigkeit ab. Florian Uhlig, der am Beginn einer ganz großen Karriere steht, ist in einer Liedparaphrase Franz Liszts auch solistisch zu hören. Uhlig debütierte bereits im Alter von 12 Jahren mit einem eigenen Klavierabend und tritt seit seinem Orchesterdebüt 1997 mittlerweile in den großen europäischen Musikzentren auf. Neben seiner solistischen Tätigkeit ist Florian Uhlig ein gefragter Kammermusikpartner und Liedbegleiter. Seine kürzlich erschienene CD „Venezia“ wurde von der Fachpresse enthusiastisch begrüßt.

Im Rahmen der Robert-Schumann-Musikkritikerwerkstatt Bonn-Bayreuth



Samstag, 09. November

„Musikkritik in der massenmedialen Erlebnisgesellschaft“
Podiumsdiskussion u.a. mit Tenor Josef Protschka
Villa Prieger, 19.00 Uhr, Eintritt frei
Bei der Podiumsdiskussion im der Villa Prieger öffnet sich die Robert-Schumann-Werkstatt dem interessierten Publikum.



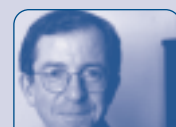
Sonntag, 10. November

Mit Schumanns Ohren
Schumannhaus, 11.00 Uhr, Eintritt frei

Öffentlicher Vortrag – Robert Schumann als Rezensent, von Prof. Dr. Ulrich Mahlert; Sprecher: Ludwig Egener.

Robert Schumann war nicht nur Ton-, sondern auch Wortkünstler. Seine Fähigkeit, die Eigenarten verschiedener Genres von Musik plastisch, bilderreich und suggestiv in Worte zu fassen, erweist ihn als einen eminenten Musikschritsteller der Romantik. Bekannte und weniger bekannte Musiker seiner Zeit stellen sich Schumanns Musikkritik und werden somit für den Zuhörer neu erlebbar.

Im Rahmen der Robert-Schumann Musikkritikerwerkstatt Bonn-Bayreuth

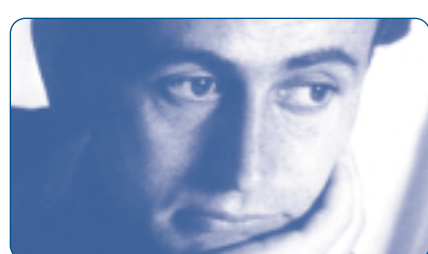


Sonntag, 10. November

Paul Celan - Stationen
Ein jüdisches Dichterleben
Ausstellungseröffnung im Schumannhaus, 15.30 Uhr, Eintritt frei

Paul Celan (1920-1970) ist ein unvergessener Dichter deutscher Sprache. Stationen seines Lebens waren die Heimat Czernowitz, die Städte Bukarest, Wien und das Pariser Exil. Die Ausstellung des Vereins An der Synagoge, die bis zum 29. November zu sehen ist, dokumentiert den biographischen Lebensweg Paul Celans.

Weitere Veranstaltungen im Rahmen der Ausstellung:
14. 11., 19.00 Uhr: Paul Celan und seine Frau Gisèle im Spiegel ihres Briefwechsels, mit Pater Prof. Dr. Willehad Eckert O.P., Düsseldorf und Angelika Krayl, Rezitation; 21.11., 19.00 Uhr: „Es komme ein Mensch...“, Paul Celans Weg von Wien nach Paris (1948-1952), Dr. Peter Goßens, Münster; 18.11., 19.00 Uhr: Kursorische Gedanken zu Gedichten von Paul Celan, Prof. Dr. Joseph A. Kruse, Düsseldorf.



Sonntag, 10. November

Abschlusskonzert des Endenicher Herbstes – Brassissimo

St. Maria Magdalena, 17.00 Uhr, Euro 10,00/5,00

Mitglieder des Orchesters der Beethovenhalle Bonn und der Niederrheinischen Sinfoniker sowie der Organist an St. Maria Magdalena spielen Werke für Blechblasquintett und Orgel von R. Strauss, Rheinberger, Karg-Elert und Schumann: Bernd Fritz, Trompete, Ansgar Brinkmann, Trompete, Regine Kleefoot, Horn, Oliver Meißner, Posaune, Christoph Schneider, Tuba und Christian Schmitz, Orgel.



Bereits im Vorfeld des Endenicher Herbstes stattfindende Sonderveranstaltungen

Donnerstag, 26. September – 6. Oktober

„Aus Leben und Werk“ – Der Bonner Komponist Dietrich Erdmann
Ausstellung des StadtMuseums Bonn im Schumannhaus zum 85. Geburtstag des Bonner Komponisten Dietrich Erdmann.



Sonntag, 29. September

Berliner Saxophon Quartett
Schumannhaus, 11.00 Uhr, Euro 15,00
Karten über Bonn Ticket

Seine Mutter war die Witwe des 1914 in der Champagne gefallenen Malers August Macke: Dietrich Erdmann, der vor 85 Jahren im Bonner August-Macke-Haus geboren wurde. Inzwischen wohnt er schon lange in Berlin, und von dort kommt auch das renommierte Saxophonquartett, das neben Kompositionen Erdmanns eine Beethoven-Bearbeitung und eines der frühesten Originalwerke im Gepäck hat. In Zusammenarbeit mit dem internationalen Beethovenfest Bonn. Der Erlös kommt dem Verein Schumannhaus Bonn e.V. zugute.



Dienstag, 08. Oktober

Geschwister der Romantik – Felix und Fanny Mendelssohn
Schumannhaus, 20.00 Uhr, Euro 12,00/6,00 - Karten über Bonn Ticket

Ein Abend, den Geschwistern Fanny und Felix Mendelssohn gewidmet. In ausgewählten Stücken und Texten beleuchten Konstanze Eickhorst (Klavier) und Karl Michael Vogler (Lesung) die enge und liebevolle Bindung der beiden Geschwister.

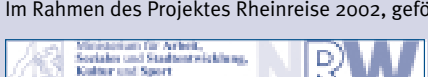


Dienstag, 22. Oktober

Liederabend
Schumannhaus, 20.00 Uhr, Euro 12,00/6,00

„Dichterliebe“ und „Eichendorff-Zyklus“ mit Ulrich Schütte, Bass-Bariton, und Michael Gees, Klavier.

Im Rahmen des Projektes Rheinreise 2002, gefördert vom Land NRW.



Büro

Andreas Etienne
Markus Schuck
Inga Riedel
Am Klostergarten 11
53121 Bonn
Fon/Fax: 0228 - 62 88 30

Vorbestellungen für alle Konzerte unter der Verfonnummer **0228 -77 36 56**.
Vorverkauf nur bei den angegebenen Konzerten.
Bonn Ticket: 0228 - 77 80 08

Der Endenicher Herbst wird gefördert durch:



Die Erlöse der Einzelveranstaltungen kommen dem Schumannhaus zugute.
Gestaltung: Volker Ohl, Daniela Bartz, designbuero58



